

# NEIN!

## zu Privatisierung, Sozialabbau und Bildungsklau

Nachdem in Hamburg jahrelang die Regierung aus SPD und Grünen im Sozialbereich und an den Schulen Mittel gestrichen, Bücherhallen geschlossen und unser städtisches Eigentum an private Unternehmen verscherbelt hat, setzt nun der neue Senat aus CDU, Schill-Partei und FDP noch einen drauf.

**Bildungsklau.** Die Ausstattung und die Qualität an den Schulen und Universitäten soll verbessert werden, sagt der neue Senat. Das Gegenteil ist aber der Fall: Die Schließung von weiteren Schulen ist geplant. An den Schulen soll außerdem die Lehrmittelfreiheit abgeschafft werden, das heißt wir müssen bald alle Schulbücher selbst bezahlen. Die Klassenstärke, d.h. die Anzahl der Schüler pro Schulklasse, soll heraufgesetzt werden.

Die Hamburger Universität soll in eine Stiftung überführt werden. Das wäre der erste Schritt zu einer Privatisierung. Das hieße: künftig bestimmen private Konzerne und Ihr Gewinnstreben, was an der Uni gelehrt wird. Der zuständige Senator Dräger befürwortet Studiengebühren. Unsere Zukunft wird kaputt gemacht. Unsere Bildung wird zur Ware.

**Privatisierung.** Der Senat hat beschlossen, dass die LBK (die Hamburger Krankenhäuser) an private Unternehmen verkauft werden sollen. Bisher gehören die Krankenhäuser uns allen. Krankenhäuser sollen Menschen möglichst schnell wieder gesund machen. Nach einem Verkauf würden die Krankenhäuser in erster Linie betrieben, um den Eigentümern Gewinn zu bringen. Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, der hohe Pflegestandard, der Service für die Patientinnen und Patienten - das alles wäre bedroht. Gesundheit wird zur Ware.

**Sozialabbau.** Mehrere Millionen € will der neue Senat im Sozialbereich streichen. Frauenberatungsstellen, Ausländerbegegnungsstätten, Drogenhilfe und Aidsprojekte sind von den Kürzungen am stärksten betroffen. Die Löhne der in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Beschäftigten sollen drastisch gesenkt werden. Gespart wird wieder einmal bei den sozial Schwachen und Hilfsbedürftigen.

**Widerstand.** Gegen diese Politik für die Reichen und Konzerne wollen wir uns wehren. Wir wollen deshalb in den nächsten Wochen die internationale Kampagne von *widerstand international* ([www.resistance.eu.com](http://www.resistance.eu.com)) gegen Bildungsabbau unterstützen und zur internationalen Demo am 22. Juni in Sevilla/Spainien fahren. Wir beteiligen uns auch am Aufbau von ATTAC ([www.attac-hamburg.de](http://www.attac-hamburg.de)). Wir planen Aktionen, Proteste, Demonstrationen gegen Bildungsabbau und -privatisierungen in Hamburg.

Mach mit - gemeinsam sind wir stark!

**SAV** Sozialistische  
**Alternative**

## Aktiv werden:

### 8. Mai: SAV-Veranstaltung „Karl Marx - Alt und verstaubt oder vielleicht doch aktuell?“

Kriege, Armut, Ausbeutung, Unterdrückung, wachsende Macht der Konzerne... Kampf für eine Gesellschaft ohne Profitstreben. Sind die Ideen von Karl Marx heute noch aktuell?

**19 Uhr, im „Mieke Meier“**  
Müggenkampstraße 34, Eimsbüttel

### 21. Mai: bundesweite Demonstration gegen den Bush-Besuch in Berlin

Infos und Mitfahrgelegenheit:  
Telefon 0178-2068489

### 22. Mai: SAV-Veranstaltung „Krieg gegen den Irak?“

George Bush treibt einen Kriegseinsatz gegen den Irak voran. Was steckt hinter den Plänen der USA? Wie können wir Widerstand organisieren?

**19 Uhr, im „Mieke Meier“**  
Müggenkampstraße 34, Eimsbüttel

### 29. Mai: SAV-Veranstaltung „Che Guevara“

Über das Leben und den Kampf des kubanischen Sozialisten für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung

**19 Uhr, im „Mieke Meier“**  
Müggenkampstraße 34, Eimsbüttel

### 10. Juni: Großdemonstration gegen Bildungsabbau

13.30 Uhr, Rathaus Hamburg

### jeden Mittwoch

SAV-Treffen

19 Uhr, im „Mieke Meier“  
Müggenkampstraße 34, Eimsbüttel  
(das ist die Verlängerung der Osterstraße, U-Bahn-Haltestelle: Lutterothstraße)

Informieren und Mitmachen: ☎ 0178-20 68 489 und [hamburg@sav-online.de](mailto:hamburg@sav-online.de) und [www.sozialismus.info](http://www.sozialismus.info)